

Allgemeine Dienstleistungsbedingungen

1. Vertragsgegenstand

1.1 Montec Dienstleistung GmbH, Straubingerstrasse 1A, 5020 Salzburg bietet unter der Marke „mycotel“ Telefoniedienstleistungen für natürliche und juristische Personen an. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Verhältnis zwischen Montec Dienstleistung GmbH (im Folgenden mycotel genannt) und dem Kunden für die Telefoniedienstleistungen mycotel, soweit keine anderen schriftlichen Vereinbarungen getroffen wurden.

2. Beginn, Dauer und Beendigung des Vertrages

2.1 Der Dienstleistungsvertrag mit dem Kunden kommt mit der Anmeldung auf der Homepage www.mycotel.com und mit der Annahme durch mycotel zustande. Voraussetzung für die Bereitstellung der Benutzerdaten durch mycotel ist die Verifizierung der Email Adresse für FREE Anmeldungen bzw. die Verifizierung von HOME und EU777 durch den zugesandten PIN per Post. Der Betrieb wird nach der Anmeldung innerhalb von 24 Stunden (werktags) bereitgestellt, der Kunde erhält eine Bestätigung per Mail zugestellt.

Die Freischaltung der Pakete "Home" und "mycotel EU777" erfolgen nach Zahlungseingang der einmaligen Aktivierungsgebühr. Der Kunde erklärt sich hiermit einverstanden, die Rechnung der Aktivierung per Mail zu erhalten.

2.2 Der Dienstleistungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, anders lautende schriftliche und mündliche Vereinbarung vorbehalten.

2.3 Jede Vertragspartei kann den Dienstleistungsvertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist auflösen, sofern keine Mindestvertragsdauer (mycotel free bzw. mycotel home) festgelegt wurde. Die Eröffnung von Mycotel EU777 Konten beinhaltet eine Mindestvertragsdauer von zwölf Monaten und kann vor Ablauf dieser Zeit gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage vor Ende der Laufzeit. Der Kunde wird vor Beginn der Frist auf diesen Umstand und die Rechtsfolgen hingewiesen. Wird der Vertrag nicht gekündigt, verlängert er sich nach Ablauf der Laufzeit um jeweils zwölf Monate.

2.4 mycotel behält sich das Recht vor, bei rechts- und sittenwidrigem Verhalten des Kunden, die Dienstleistung umgehend zu unterbrechen. Nach §70 des TKG erhält der Kunde bei Zahlungsverzug eine Nachfrist von 14 Tagen, um die offene Forderung zu begleichen.

2.5 Unbenutzte mycotel free Konten werden nach 60, resp. 120 Tagen deaktiviert und die Rufnummern werden wieder freigegeben. Maßgebend für die Berechnung dieser Frist ist der letzte getätigte Anruf über die mycotel Rufnummer. Ist kein Guthaben auf dem mycotel-Konto vorhanden, wird das Konto nach 60 Tagen deaktiviert. Bei einem Guthaben auf dem mycotel-Konto gilt eine Frist von 120 Tagen. Allfällige Restguthaben können innerhalb 36 Monate nach Deaktivierung zurückgefordert werden. Der Kunde wird bei Beginn der Frist auf diesen Umstand und die Rechtsfolgen hingewiesen. Für die Rückvergütung wird ein Entgelt verlangt, welches unseren Tarifkonditionen entnommen werden kann.

3. Leistungen und Pflichten von mycotel

3.1 mycotel erbringt Telefoniedienstleistungen im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen gemäß dem aktuellen Stand der Technik. mycotel kann keine Haftung für Folgeschäden von unvorhergesehenen Ereignissen wie mycotel nicht zurechenbarer Unterbrechung der Telekommunikationsverbindung, höhere Gewalt, behördliche Maßnahmen etc. übernehmen.

3.2 Die Dienstleistungen stehen dem Teilnehmer grundsätzlich während 24 Stunden und 7 Tage pro Woche zur Benutzung offen. mycotel erbringt die Dienstleistung gemäß dem aktuellen Stand der Technik und garantiert eine jährliche Verfügbarkeit von 99.8%. Wartungsdienste werden bei Bedarf fortlaufend ausgeführt und werden soweit möglich explizit angekündigt.

3.3 Die dem Teilnehmer für die Nutzung der Dienstleistungen zur Verfügung gestellten Rufnummern verbleiben im Eigentum von mycotel.

3.4 Die aktuellen Tarife für Sprachdienste können jederzeit auf der Homepage von mycotel abgerufen werden. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Entgelte sind vor ihrer Wirksamkeit der Regulierungsbehörde anzuzeigen und in geeigneter Form kundzumachen. Für den Teilnehmer nicht ausschließlich begünstigende Änderungen gilt eine Kundmachungs- und Anzeigefrist von zwei Monaten. Die Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes, BGBl. Nr. 140/1979, (KSchG), sowie des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches bleiben unberührt. Der wesentliche Inhalt ist dem Teilnehmer mindestens ein Monat vor In-Kraft-Treten der Änderung in geeigneter Form mitzuteilen. Gleichzeitig ist der Teilnehmer auf den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen hinzuweisen sowie darauf, dass er berechtigt ist, den Vertrag bis zu diesem Zeitpunkt kostenlos zu kündigen. Der Volltext der Änderungen ist den Teilnehmern auf deren Verlangen zuzusenden.

3.5 Die Installation von Software und Hardware ist Sache des Kunden. Für Fragen rund um die Installation und / oder Hardware können detaillierten Informationen auf der Homepage www.mycotel.com abgerufen werden.

3.6 Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, die Anzeige der Rufnummer für ausgehende Anrufe zu unterdrücken. Eingehende Rufnummern werden angezeigt, sofern die verwendete Hard- oder Software des Kunden diese Funktion unterstützt.

3.7 Auf das Bestehen der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 wird hingewiesen.

3.8 Die detaillierte Beschreibung der Dienstleistung von mycotel.com ist auf www.mycotel.com/ ersichtlich.

4. Pflichten des Kunden

4.1 Der Kunde ist verpflichtet, seine genaue Adresse anzugeben und allfällige Änderungen innerhalb von 2 Wochen mitzuteilen.

4.2 Der Kunde ist verpflichtet, die Dienstleistungen von mycotel im Rahmen der österreichischen Gesetze und der anerkannten Internet-Standards zu nutzen.

4.3 Verstößt der Kunde gegen die in dieser Vereinbarung erwähnten Regelungen, kann mycotel das Benutzerkonto bei Gefahr in Verzug ohne Benachrichtigung sperren.

5. Preise, Zahlungsbedingungen

5.1 Die aktuellen Preise und Pakete sind auf der mycotel Homepage aufgeführt und können jederzeit abgerufen werden.

5.2 Vor der Benutzung einer kostenpflichtigen Dienstleistung von mycotel muss genügend Guthaben auf Ihrem Benutzerkonto einbezahlt sein (Prepaid - mycotel free). Für die Überweisung stehen Ihnen verschiedene Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Bezahlung der Kunden mit einem mycotel home oder mycotel EU777 Paket erfolgt per Rechnung. Die Rechnungsübersicht ist im Kundenbereich detailliert aufgelistet. Die Rechnungslegung erfolgt monatlich.

5.3 Die Kreditkartendaten werden mit bewährter SSL Technologie verschlüsselt. Jede Transaktion wird zudem online bei den zuständigen Kreditkarten Unternehmen autorisiert. Auf Ihrer Kreditkartenabrechnung sind die Einkäufe unter mycotel ersichtlich.

5.4 Für den Fall, dass ein Fehler festgestellt wird, der sich zum Nachteil des Teilnehmers ausgewirkt haben könnte und sich das richtige Entgelt nicht ermitteln lässt, wird mycotel eine auf dem durchschnittlichen Ausmaß der Inanspruchnahme dieses Telekommunikationsdienstes durch den Teilnehmer basierende Pauschalabgeltung festsetzen.

5.5 Die Firma mycotel behält sich vor, zum Zwecke der Bonitätsprüfung des Kunden Auskünfte bei rechtlich anerkannten Wirtschaftsauskunftsdiensten, wie z.B. Kreditschutzverband (KSV) hinsichtlich der Kreditwürdigkeit einzuholen.

6. Shop

6.1 Im Online-Shop von mycotel können verschiedene SIP Endgeräte online bestellt werden. Die Bestellungen werden an den vom Besteller gewählten Shoppartner weitergeleitet.

6.2 Für die Auslieferung, allfällige Retouren, Garantien, das Inkasso und den technischen Support ist der jeweilige Shoppartner zuständig.

6.3 Die Liefer- und Zahlungsbedingungen werden bei jedem Shoppartner angezeigt und müssen für eine erfolgreiche Bestellung akzeptiert werden.

7. Schlussbestimmungen

7.1 Diese Allgemeinen Dienstleistungsbedingungen regeln die Rechte und Pflichten zwischen mycotel und dem Kunden.

7.2 Änderungen oder Ergänzungen des Dienstleistungsvertrages bedürfen der Schriftform, der Bezugnahme auf die abzuändernde Bestimmung sowie der rechtsgültigen Unterschrift der Vertragsparteien. Mündliche Nebenabreden gegenüber Konsumenten werden hierdurch nicht ausgeschlossen.

7.3 Sollte eine Bestimmung des mit dem Kunden abgeschlossenen Vertrages nichtig oder rechtsunwirksam werden, so gelten die übrigen Bestimmungen weiter. Die nichtigen oder rechtsunwirksamen Bestimmungen sollen in diesem Fall durch eine wirksame Bestimmung ersetzt werden, die in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung derjenigen der unwirksamen Bestimmung so nahe kommt wie rechtlich möglich.

7.4 Der Gerichtsstand gegenüber Unternehmen ist Salzburg in Österreich. mycotel ist berechtigt, den Teilnehmer an seinem Sitz bzw. Domizil zu belangen. Gegenüber Konsumenten gilt §14 KSchG. Dieser Vertrag und seine integrierenden Vertragsbestandteile unterstehen – soweit die nicht kollisionsrechtlichen Regelungen entgegenstehen - dem österreichischen Recht.

7.5 Unabhängig der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte können Kunden Streit- oder Beschwerdefälle betreffend der Qualität des Dienstes, Zahlungsstreitigkeiten die nicht befriedigend gelöst worden sind oder eine behauptete Verletzung des TKG 2003, der Regulierungsbehörde vorlegen. Der Verfahrensablauf zum Streitbelegungsverfahren ist aus den Verfahrensrichtlinien der Regulierungsbehörde (www.rtr.at) ersichtlich. mycotel ist hierbei verpflichtet, einem solchen Verfahren mitzuwirken.